

„Musik in alten Heidekirchen“ ist eine Konzertreihe, die nun auch Halt an der Kunststätte Bossard macht ...

Im Rahmen der Konzertreihe „Musik in alten Heidekirchen“ findet an der Kunststätte Bossard in der besonderen Atmosphäre des Klostergartens ein einzigartiger Konzernachmittag statt. Das Duo Anna Carewe & Oli Bott spielt in der ungewöhnlichen Kombination von Violoncello und Vibraphon. Das Konzert beginnt am **Sonntag, dem 27. August 2022, um 17 Uhr**. Karten sind an der Abendkasse erhältlich.

Anna Carewe (Cello) und Oli Bott (Vibraphone) spielen das Programm „Where Bach meets Cello & Vibraphone“: Ernste Musik, Unterhaltende Musik, Alte Musik, Neue Musik, Kompositionen & Improvisationen. Sie lassen die Grenzen zwischen den Genres und Epochen verschwinden und verführen das Publikum, neue Klänge zu genießen und bekannte Klänge neu zu erfahren.

Inventionen, Präludien, Fugen & Duettos J.S. Bachs treffen hier auf naheliegende kompositorische Verwandte wie Antonio Vivaldi, Henry Purcell und werden eingerahmt von Kompositionen wie Jacob de Senleches „La Haspe de Mellodie“ aus dem 14. Jh. und Jazzstandards von Don Grolnick und Duke Ellington. Die Musik Johann Sebastian Bachs wird verwoben mit Werken seiner Zeitgenossen und durch ihn inspirierter Komponisten späterer Epochen aus Klassik und Jazz.

Das Duo Carewe & Bott trat auf Festivals wie dem Beethovenfest Bonn, dem Musikfest Stuttgart und in Konzerthäusern wie der Philharmonie Berlin und dem Concertgebouw Amsterdam. 2019 veröffentlichten die Musiker ihre erste CD „Timescapes“ bei GLM Music. Der Konzertbesuch lässt sich hervorragend mit einem Rundgang durch die Museumsanlage der Kunststätte Bossard und einer Pause im Café im Hof verbinden. Der Tageseintritt in die Kunststätte Bossard beträgt 8 €, Kinder bis 18 Jahre haben freien Eintritt. Die Konzertkarten zum Preis von 15€ (Jugendliche bis 18 Jahre 10€) sind eine Stunde vor Konzertbeginn ab 16 Uhr an der Abendkasse auf dem Gelände der Kunststätte erhältlich. Weitere Informationen unter www.musik-in-alten-heidekirchen.de und www.bossard.de.

Sonntag, dem 27. August 2022, um 17 Uhr

KUNSTSTÄTTE BOSSARD | Bossardweg 95 | 21266 Jesteburg

Related Post



Form und Farbe,
Bronze und Ton

„Jeder Knick wird
irgendwann
brechen“

Harburgs „Gören“
bekommen
Gesellschaft!

„Forschungs- wie
Detektivarbeit“

